

Einladung

Ortsgemeindeversammlung
Samstag, 28. März 2026, 20.00 Uhr
Gasthaus Löwen Salez

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht (Amtsbericht) 2025.....	2
Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten.....	2
Bürgerschaft	2
Verwaltungsrat.....	3
Kassieramt.....	11
Besitzungen.....	12
Veranstaltungen.....	14
Wohlfahrt	17
Naturschutz und Landschaftspflege	18
Landwirtschaft.....	18
Waldwirtschaft	19
Geschichtliches.....	20
Ortsgemeindeversammlung vom 28. März 2026	22
Traktanden	22
Geschäfte	22
Anträge.....	22
Jahresrechnung 2025 und Budget (Voranschlag) 2026.....	23
Bilanz vom 31. Dezember 2025	23
Erfolgsrechnung 2025 (nach Funktionen)	25
Erfolgsrechnung 2025 (nach Sachgruppen).....	28
Gewinnverwendung	28
Investitionsrechnung 2025 und Investitionsbudget 2026	29
Abschreibungsplan 2025 und budgetierte Abschreibung 2026.....	29
Anlagenspiegel zu Finanz- und Sachanlagen	30
Anlagenspiegel zum Verwaltungsvermögen	31
Anhang zur Jahresrechnung 2025	32
Grundstücksverzeichnis vom 31. Dezember 2025	33
Gebäulichkeitenverzeichnis vom 31. Dezember 2025.....	34
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	35
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke.....	37
Behördenmitglieder und Amtsstellen	38

Geschäftsbericht (Amtsbericht) 2025

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wie es aussieht, rennt die Zeit nur so dahin. Man spürt es, wenn es heisst, es wird wieder ein Geschäftsbericht fällig und die Termine für das neue Jahr festgelegt werden.

In den Händen halten Sie den Geschäftsbericht 2025 mit der Jahresrechnung und dem Budget der Ortsgemeinde Salez. Das Jahr 2025 hat auch wieder seine Herausforderungen gehabt. Diese wurden durch den Verwaltungsrat aber sehr pflichtbewusst und kompetent gemeistert. Die verschiedenen Geschäfte wurden an sechs ordentlichen Sitzungen behandelt und abgearbeitet. Zusätzlich haben die Ratsmitglieder wie alle vorherigen Jahre an diversen anderen Sitzungen und Besprechungen teilgenommen. Es sind Themen wie Wohnen im Alter mit Service, Dorfladen und weitere allgemeine Entwicklungen im Dorf, um nur ein paar Projekte zu nennen. Im Zuge der Renovation im Löwen wurden im ersten Stock die Küche und das Bad erneuert. Der Einsatz des ganzen Verwaltungsrats war verbunden mit grossem Engagement sehr pflichtbewusst.

Natürlich durften auch diverse Anlässe nicht fehlen wie die Neujahrsbegrüssung, der Funken-sonntag, das Musikständchen und das Höltschen. Durch einen gewissen Rücklauf bei den Besuchern beim Höltschen hat sich der Verwaltungsrat dazu entschlossen, das Höltschen 2026 nicht durchzuführen. Im Gegenzug ist dieses Jahr das Blockhüttenfest wieder eingeplant. Danke vielmals, dass Sie mit Ihrer Anwesenheit bei den Anlässen dem Verwaltungsrat gezeigt haben, dass solche Veranstaltungen geschätzt werden.

Ein grosser Dank gilt allen Ratsmitgliedern und stillen Helfern. Nur mit dem Einsatz aller können unsere Aufgaben zufriedenstellend erfüllt werden. Natürlich auch allen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern ein grosses Dankeschön, dass Sie dem Verwaltungsrat Ihr Vertrauen geben. Schauen wir wieder auf ein neues Jahr mit vielen schönen Ereignissen, guter Gesundheit und Zufriedenheit für alle.

Emil Bartholet

Bürgerschaft

Mit dem 31. Dezember 2025 waren mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Sennwald 151 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger zugehörig zur Ortsgemeinde Salez.

Bürgerschaft (Stand: 31. Dezember 2025)

	Mitglieder	Erwachsene	Kinder
Salez:	136	115	21
Sennwald:	18	16	2
Sax:	10	6	4
Frümsen:	9	7	2
Haag:	10	7	3
	183	151	32

Hinweis: In der Übersicht nicht enthalten sind jene Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Salez, die ihren Wohnsitz ausserhalb der Politischen Gemeinde Sennwald haben.

Einbürgerungen

Am 10. Juni 2025 wurde der Familie Klocháň bestehend aus

- Slavomir Klocháň, * 8. Juli 1989, Salez,
- Lenka Klocháň-Gaššová, * 11. September 1990, Salez,
- Alexander Klocháň, * 5. Januar 2019, Salez, und
- Amy Klocháň, * 12. Oktober 2021, Salez,

das Bürgerrecht der Ortsgemeinde Salez zuerkannt.

Mit dem 16. September 2025 wurde Irene Regina Rupf-Vogt, * 18. März 1985, Salez, ins Bürgerrecht der Ortsgemeinde Salez aufgenommen.

Mit dem 7. Oktober 2025 wurde Mirela Pospiech-Križevac, * 18. April 1996, Sennwald, ins Bürgerrecht der Ortsgemeinde Salez aufgenommen.

Geburten

Das Licht der Welt erblickten:

- Severin Bühler, * 16. März 2025, Salez, und
- Irina Nikolic, * 26. August 2025, Sennwald.

Todesfall

Es verstarb:

- Johannes Beglinger, 2. Juli 1945 – 19. September 2025

Michael Berger

Verwaltungsrat

Aufgaben

Die Aufgabenverteilung im Verwaltungsrat für die Amtszeit 2025 bis 2028 wurde am 29. Januar 2025 folgendermassen festgelegt:

- **Emil Bartholet**, Verwaltungsratspräsident: Finanzbeauftragter, Mitglied der Beitragsfondskommission der Werdenberger Ortsgemeinden, Veranstaltungsbeauftragter
- **Michael Berger**, Verwaltungsratsschreiber: Dorfentwicklungsbeauftragter (Mitglied der Projektgruppe Wohnen im Alter mit Service der Politischen Gemeinde Sennwald), Einbürgerungsrat (Mitglied des Einbürgerungsrats Salez der Politischen Gemeinde Sennwald), IKS-Beauftragter, Kanzleiführung
- **Christian Fuchs**, Verwaltungsrat: Dorfentwicklungsbeauftragter (Mitglied der Projektgruppe Wohnen im Alter mit Service der Politischen Gemeinde Sennwald), Funkenmeister, Sicherheitsbeauftragter, Wohlfahrtsbeauftragter (Mitglied der Verwaltung der Genossenschaft Alterswohnungen Salez)
- **Michael Rupf**, Verwaltungsrat: Einbürgerungsrat (Mitglied des Einbürgerungsrats Salez der Politischen Gemeinde Sennwald), Landwirtschaftsbeauftragter
- **Thomas Santschi**, Verwaltungsratsvizepräsident: Baubeauftragter, Energiebeauftragter (Mitglied der Fondskommission der Politischen Gemeinde Sennwald), Forstbeauftragter, Gastwirtschaftsbeauftragter, Natur- und Landschaftsbeauftragter

Nicht durch den Verwaltungsrat abgedeckt sind die nachfolgenden Aufgaben:

- **Regula Aebi-Berger** beziehungsweise **Ruth Bergligner** (ab dem 1. Januar 2026), Kassierin: Kassieramtsführung
- **Hansueli Dütschler**: Rebbeauftragter

Geschäfte

Der Verwaltungsrat traf sich 2025 zu sechs Sitzungen, an denen nebst den wiederkehrenden Amtsgeschäften insbesondere die Abklärungsarbeiten zur Erdbebenertüchtigung sowie allgemeinen Erneuerungsarbeiten zum Mehrzweckgebäude in Salez, die Umbauarbeiten im Gasthaus Löwen in Salez, das Bauprojekt Wohnen im Alter mit Service und verschiedene Abklärungen zu einem möglichen neuen Dorfladen besprochen wurden.

Am 29. Januar 2025 wurde mit der Melioration Sennwald anstelle der Politischen Gemeinde Sennwald ein neuer Nutzungsvertrag zum Kiesablageplatz auf dem Grundstück Nr. 3206 im Burstriet zu Sennwald mit Gültigkeit ab dem 1. Januar 2026 abgeschlossen. Der Kiesablageplatz dient zur Lagerung von Kies, das heisst, insbesondere von Geröll- und Kiesgeschiebe aus Bergbächen und anderen in Zusammenhang mit den Unterhaltsarbeiten der Melioration Sennwald anfallenden Materialien.

Am 10. Juni 2025 wurde Ruth Beglinger, Salez, mit Rechtswirkung ab dem 1. Januar 2026 zur neuen Kassierin der Ortsgemeinde Salez bestimmt. Es wurde abgemacht, dass die Jahresrechnung 2025 noch die vorherige Kassierin Regula Aebi-Berger abschliessen und gegenüber der Bürgerschaft am 28. März 2026 vertreten wird. Ungeachtet dessen beteiligte sich Ruth Beglinger bereits am 20. August 2025 an der Schlussbesprechung der oberbehördlichen Revision der Geschäfts- und Rechnungsführung der Ortsgemeinde Salez.

Es wurde ein Konzept für einen einfachen Internetauftritt der Ortsgemeinde Salez ausgearbeitet, besprochen und im vergangenen Jahr umgesetzt. Der Internetauftritt der Ortsgemeinde Salez ist seit dem 1. September 2025 öffentlich zugänglich. Man beachte dazu die Informationen unter "<https://ogsalez.ch>".

Am 5. November 2025 und 11. Dezember 2025 wurden im Verwaltungsrat die Mitwirkungen zur Zonenplanänderung, Strassenplanänderung und Gewässerraumausscheidung Haager Entsorgungsraben besprochen. Es wurden dazu gegenüber dem Gemeinderat der Politischen Gemeinde Sennwald fristgerecht entsprechende Mitwirkungseingaben übermittelt. Insbesondere war es dem Verwaltungsrat ein wichtiges Anliegen, die Notwendigkeit der bereits einmal zugesagten, jedoch nicht umgesetzten Baulandeinzonung des Grundstücks Nr. 3271 im Loch zu Salez nochmals mit Nachdruck vorzubringen, damit Familien auch künftig kostengünstiges Bauland erhalten können.

Bauprojekt Wohnen im Alter mit Service

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat der Politischen Gemeinde Sennwald als Hauptpartner nebst den bestehenden Alterswohnungen in Salez, dem Altersheim in Sennwald und dem Pflegeheim in Grabs die Wahlmöglichkeit für ältere Mitmenschen um das in der Politischen Gemeinde Sennwald noch fehlende Wohnformangebot des Servicewohnens zu erweitern, und zwar mit einem zeitnahe umsetzbaren Bauprojekt Wohnen im Alter mit Service auf dem nicht überbauten Grundstück Nr. 1504 beim Löwen in Salez.

Gemäss den statistischen Zahlen des Kantons St.Gallen besteht ein Bedarf am Servicewohnen in der Politischen Gemeinde Sennwald von 25 Wohnungen im Jahr 2030 und 33 Wohnungen im Jahr 2035.

Nachdem die Rahmenbedingungen für die beiden angedachten Wohnblockbauten zwischen dem Gemeinderat und Verwaltungsrat besprochen und festgesetzt waren, wurde die weitere Projektsteuerung einer Projektgruppe übertragen. Die Projektgruppe bestehend aus Verwaltungsratsschreiber Michael Berger, Verwaltungsrat Christian Fuchs, Gemeinderat Nico Oberholzer und Gemeinderat Marco Stucki begann am 4. August 2025 mit ihrer Arbeit.

Wohnformen:

Strukturierte Wohnformen			
ALTERSWOHNUNG  Fokus: Hindernisfreiheit	SERVICEWOHNEN  Fokus: Serviceleistungen	BETREUTES WOHNEN  Fokus: Betreuung 7/24	PFLEGEHEIM  Fokus: Pflege 7/24
Hindernisfreiheit im Vordergrund. Jede neue Wohnung erfüllt diese Anforderung.	Strukturierte Serviceleistungen mit Fokus Sicherheit und soziale Integration	Betreuung und Sicherheit im Vordergrund 7/24. Pflege additiv	Pflegebedarf und Betreuung im Vordergrund 7/24
Mietvertrag	Mietvertrag Ev. Service-Pauschale	Mietvertrag oder Pensionsvertrag (stationäre Taxen)	Pensionsvertrag (stationären Taxen)

Das anfängliche Wirken der Projektgruppe bestand im Wesentlichen in der Suche nach einem passenden Fachplaner. Nach dem Abgleichen der Projektplanungsvorstellungen und der zugehörigen Kostenangebote entschied sich die Projektgruppe für die Vitalba GmbH, Lenzburg, als begleitenden Fachplaner, die mit ihrem Leistungsangebot am besten zu überzeugen vermochte.

Der Projektkostenvoranschlag seitens der Vitalba GmbH sieht einen Gesamtplanungsaufwand von rund 110'000 Franken vor und umfasst die folgenden Projektetappen: a) Bedarfsplanung, b) Projektentwicklung (Ziel: Projektkonzept), c) Umsetzungsplanung sowie d) Projektfinanzierung und Rechtsform. Der Kostenaufwand der ersten beiden Projektetappen bestehend aus Bedarfsplanung sowie Wohn- und Dienstleistungskonzept mit Raumplanung beläuft sich auf rund 45'000 Franken.

Es ist vorgesehen, dass sich die Ortsgemeinde Salez mit 10 % an den Gesamtplanungskosten beteiligt, jedoch unter Anwendung eines verbindlichen Kostendachs von höchstens 11'000 Franken, die sich auf zwei bis drei Jahre verteilen sollen. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat 4'500 Franken für die ersten beiden Projektetappen im Konto 963.3431.00 ins Budget 2026 aufgenommen. Nach der Freigabe der betreffenden Budgetposten durch die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde Sennwald und der Ortsgemeinde Salez wird die Projektgruppe die ersten beiden Planungsschritte verbindlich auslösen.

Der Verwaltungsrat wird der Bürgerschaft zu gegebener Zeit – angedacht ist die ordentliche Ortsgemeindeversammlung im kommenden Jahr – das Bauprojekt vorstellen. Es ist abgemacht, dass die eigentliche Bauplanung und die konkreten Baukosten zulasten der Politischen Gemeinde Sennwald gehen werden. Die Bürgerschaft der Ortsgemeinde Salez wird darüber befinden dürfen, ob sie gewillt ist, das für das Bauprojekt benötigte Bauland der Politischen Gemeinde Sennwald im Baurecht abzutreten.

Dorfladen

Ausgangslage

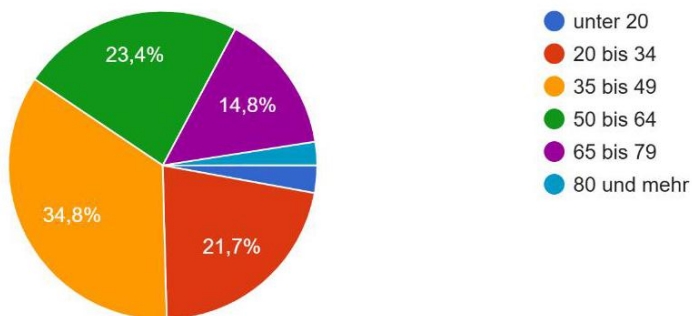
Verbunden mit einer angedachten Neuüberbauung der Liegenschaft Nr. 1521 bestehend aus den Gebäulichkeiten der ehemaligen Bäckerei Berger in Salez gelangte, getragen vom Ansinnen, in einem bestimmten Bereich der Neuüberbauung einen neuen Dorfladen einrichten zu lassen, der Wunsch an den Verwaltungsrat, die Möglichkeit zur Erstellung eines neuen Dorfladens zu klären. Der Verwaltungsrat befasste sich an den Sitzungen vom 10. Juni 2025 und 26.

August 2025 mit der Ausgangslage und der weiteren Behandlung der Dorfladenangelegenheit in Bezug auf Notwendigkeit, Bedürfnis, Machbarkeit und Tragbarkeit eines Dorfladens. Zur operativen Bearbeitung des Dorfladenprojekts wurden Michael Berger und Christian Fuchs beauftragt. Bei der Umsetzung des Gesamtabklärungsvorhabens konnte auf die beratende Unterstützung des Architekten Nik Graber von der 4D Holzarchitektur GmbH, Oberriet, und des Detailhandelssachverständigen Marcel Mautz, Präsident des Berufsverbandes Veledes (Verband Lebensmittel-Detailhandel Schweiz), Dübendorf, zurückgegriffen werden. Michael Berger und Christian Fuchs kümmerten sich um die Erstellung der Dorfladenumfrage und Marcel Mautz um deren Auswertung. Nik Graber lieferte die Zahlengrundlagen für die Gebäude- und Infrastrukturkosten und Marcel Mautz die Zahlengrundlagen zur Dorfladenwirtschaftlichkeit.



Dorfladenumfrage

Die 26 Fragen umfassende Dorfladenumfrage wurde der Bevölkerung mittels eines Infozettels an die damals 421 bestehenden Haushalte in Salez anfangs September unterbreitet, am 31. Oktober 2025 geschlossen und am 7. November 2025 ausgewertet. 244 Personen (88.9 % aus Salez) beteiligten sich an der Dorfladenumfrage, was bezogen auf die 919 Einwohner und Einwohnerinnen des Dorfes Salez (Stand: 31. Dezember 2025) gemäss Marcel Mautz ausserordentlich viel ist, denn die an der Dorfladenumfrage beteiligten Personen vertraten bestenfalls 63.8 % der Dorfbevölkerung. Bezogen auf die Altersgruppen der Umfrageteilnehmenden bestand eine recht ausgewogene Beteiligungsverteilung, wie es die nachfolgende Grafik darstellt.

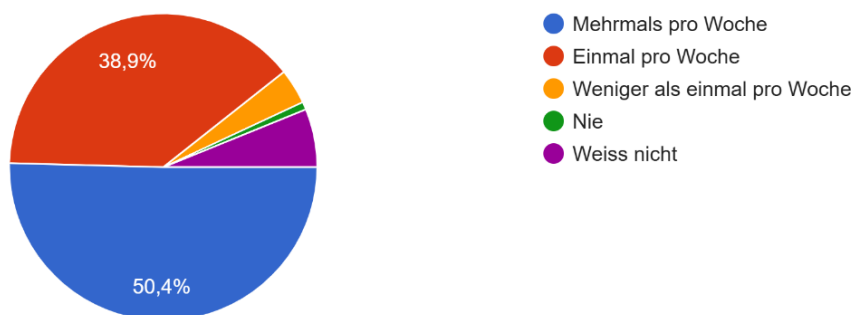


97.1 % der Umfrageteilnehmenden wünschen sich einen Dorfladen, und zwar 59.4 % in der Ausprägung eines allgemeinen Lebensmittelladens und 29.1 % in der Ausprägung einer Bäckerei.

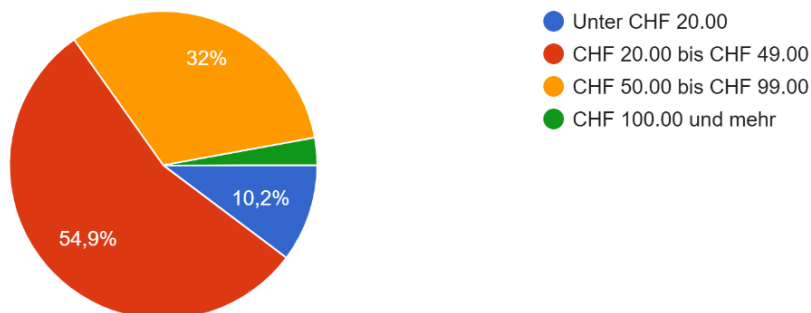
Die Antworten zur Frage 12 – Hinter welcher Aussage oder welchen Aussagen in Bezug auf Produktpreise können Sie stehen? – geben Auskunft über die Kaufbereitschaft der Umfrageteilnehmenden:

70.5 %	Ich bin bereit, im Dorfladen zu marktüblichen Preisen einzukaufen.
54.5 %	Ich bin bereit, im Dorfladen meine Einkäufe zu tätigen, auch bei moderat höheren Preisen als beim Grossverteiler.
5.7 %	Ich bin bereit, im Dorfladen einzukaufen, auch bei merklich höheren Preisen (> 30 %).
66.8 %	Ich bin bereit, für regionale Produkte einen Mehrpreis zu zahlen.
45.1 %	Ich bin bereit, für Produkte aus biologischer Produktion einen Mehrpreis zu zahlen.
57.4 %	Ich schätze und nutze häufig Aktionsangebote.

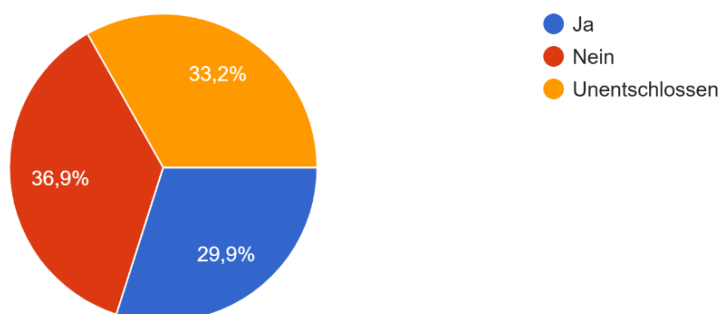
Eine grosse Mehrheit der Umfrageteilnehmenden würde einen Dorflebensmittelladen einmal oder mehrmals in der Woche aufsuchen.



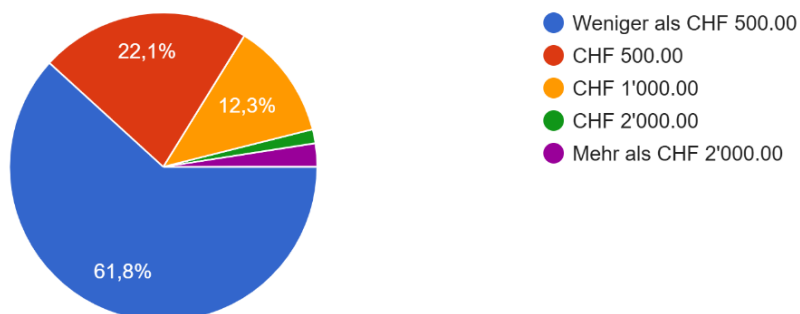
Die von den Umfrageteilnehmenden geschätzte durchschnittliche Einkaufssumme pro Woche läge bei einem Grossteil im Bereich von 20 bis 100 Franken.



Grob ein Drittel der 244 Umfrageteilnehmenden wäre bereit, sich an der Finanzierung eines Dorfladens im Rahmen einer Genossenschaft zu beteiligen.



Eine Mehrheit der 204 Personen, die sich zu diesem Punkt geäußert haben, würde sich mit weniger als 500 Franken einmalig an einer Genossenschaft beteiligen.



Die wichtigsten fünf Erkenntnisse aus der Dorfladenumfrage lassen sich folgendermassen zusammenfassen:

1. **Dorfladenbedürfnis** – Die Bevölkerung wünscht sich deutlich wieder einen Dorfladen, insbesondere auch als Ort der Begegnung und des sozialen Austauschs im Dorf.
2. **Betriebskonzept** – Am meisten Zustimmung erhält die Kombination aus Bäckerei, Lebensmittelladen und Café, idealerweise mit Treffpunktcharakter.
3. **Produkterfolgskriterien** – Frische, regionale und saisonale Produkte werden klar bevorzugt, müssen jedoch zu fairen und konkurrenzfähigen Preisen angeboten werden.
4. **Bedienung** – Die Mehrheit wünscht sich eine persönliche, freundliche Bedienung und lehnt ein rein automatisiertes Bedienungskonzept eher ab.
5. **Tragbarkeit und Beteiligung** – Wichtig ist ein realistisches, finanziell tragbares Modell. Eine Genossenschaftslösung mit lokaler Beteiligung wird als sinnvoll erachtet, sofern sie gut organisiert ist.

Dorfladenwirtschaftlichkeit

Marcel Mautz ermittelte die Dorfladenwirtschaftlichkeit auf der Grundlage des Betriebskonzepts für den angedachten Dorflebensmittelladen in Salez. Unter Berücksichtigung der Haushalte, des Einkaufsverhaltens und der bestehenden Lebensmittelgrundversorgung in den benachbarten Dörfern ergibt sich für Salez ein optimistisch realistischer Jahresumsatz von rund 1.2 Millionen Franken. Überschlagsmässig und gemittelt errechnet sich dieser Jahresumsatz grob aus dem nachfolgenden Einkaufsansatz: 60 Franken/Woche • Haushalt X 400 Haushalte X 50 Wochen/Jahr = 1'200'000 Franken/Jahr.

Für einen Dorflebensmittelladen, wie er für Salez angedacht wäre, ist eine Marge von 21.5 % die oberste realistisch erreichbare Grenze, die laut Marcel Mautz bereits als guter Wert gilt. Das heisst, bei schlechter Bewirtschaftung des Dorflebensmittelladens würde sich die Marge und damit der Bruttogewinn verkleinern.

Zahlen:

		[Franken/Jahr]
Warenertrag	+	1'200'000
Wareneinsatz	–	942'000
Bruttoergebnis	+	258'000

		[Franken/Jahr]
Bruttoergebnis	+	258'000
Personalaufwand	–	162'000
Restaufwand	–	84'000

Mietaufwand	–	12'000
Abschreibungen	–	44'000
Betriebsergebnis	–	44'000

		<u>[Franken/Jahr]</u>
Betriebsergebnis	–	44'000
Zinsen und Steuern	–	12'000
Nettoergebnis	–	56'000

Verrechnet man das Bruttoergebnis im Betrag von 258'000 Franken mit den Fixkosten im Betrag von 314'000 Franken ergibt sich ein Nettoergebnis (Jahresgeschäftsverlust) von – 56'000 Franken.

Nur mit einem deutlich grösseren Jahresumsatz und in etwa gleichbleibenden Betriebskosten lässt sich ein Gewinn erwirtschaften. Jedoch selbst mit höheren Jahresumsätzen von 1.6, 1.8 oder 2.0 Millionen Franken bleibt das Nettoergebnis laut Marcel Mautz aufgrund der zu geringen Haushaltszahl, der begrenzten Marge, der hohen Fixkosten und der bereits bestehenden guten Lebensmittelgrundversorgung in der näheren Umgebung negativ. In unmittelbarer Umgebung von Salez bestehen ausreichend und gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten. Die Bevölkerung ist vollständig versorgt, wodurch ein beachtlicher Teil der Kaufkraft automatisch ausserhalb von Salez gebunden bleibt. Eine verbesserte Raumnutzung, mehr Parkplätze und weitere Zusatzangebote, wie zum Beispiel Coffee-to-go, ändern das strukturelle Defizit nicht nachhaltig.

Gesamtfazit seitens des Beraters Marcel Mautz: Ein Dorfladen in Salez ist unter keinen realistischen Bedingungen wirtschaftlich tragfähig. Er würde jährlich deutliche Verluste verursachen.

Zu beachten ist, dass die Kosten der Ortsgemeinde Salez, welche durch die Übernahme der Dorfladeninfrastruktur entstünden, die Wirtschaftlichkeit eines Dorfladens für den Dorfladenbetreiber zusätzlich verschlechtern würden. Unterhaltsrückstellungen für Immobilien und Mobilien, Gebäudenebenkosten, Objektrendite – sie wurde nur mit 2 % eingerechnet – und Fremdkapitalkosten wären durch einen Mietzins von nur 1'000 Franken/Monat nicht abgedeckt. Ein Monatszins von 4'500 Franken wäre wünschenswert. Je nachdem, welche Zinssätze man beim einen und anderen Posten einrechnen würde, müsste ein Dorfladenbetreiber mit weiteren Kosten im Betrag von bis zu 42'000 Franken/Jahr rechnen.

Dorfladenbaukosten

Die Kosten für die Dorfladeninfrastruktur in einer Nutzfläche von 182 m² würden sich auf rund 1.2 Millionen Franken belaufen, wovon a) rund 805'000 Franken auf die Gebäuderohbauten, b) rund 115'000 auf sieben Parkplätze sowie c) rund 280'000 Franken auf die Innenausbauten und Einrichtungen entfielen.

Plant man mit einer geringeren Nutzfläche von 146 m² (ohne Keller und Tiefgaragenparkplatz und Warenlift), könnte man mit einem Gesamtkostenaufwand im Betrag von 970'000 Franken rechnen; bestehend aus a) rund 660'000 Franken für die Gebäuderohbauten, b) rund 60'000 Franken für fünf Parkplätze und c) rund 250'000 Franken für die Innenausbauten und Einrichtungen.

Für die Ortsgemeinde Salez entstünden Kosten betreffs der Dorfladeninfrastruktur im ersten Fall von 1'200'000 und im zweiten Fall von 970'000 Franken. Die Kosten für die Innenausbauten und Einrichtungen sowie zur Bewirtschaftung der Gebäuderauminfrastruktur könnten unter Umständen einer Betreibergenossenschaft übertragen werden.

Erkenntnisse

Die Erkenntnisse aus den getätigten Abklärungen lassen sich folgendermassen zusammenfassen:

- Es besteht keine dringliche Notwendigkeit für einen Dorfladen in Salez, weil in den benachbarten Dörfern genügend Lebensmittelgeschäfte vorhanden sind.
- Der Wunsch nach einem Dorfladen in Salez geht aus der Dorfladenumfrage klar hervor, und er ist verhältnismässig stark im Dorf abgestützt.
- Seitens der Bevölkerung bestünde ein Genossenschaftskapitalpotential von rund 80'000 Franken.
- Es wird im Hinblick auf das Betriebskonzept mehrheitlich ein Dorfladen in der Ausprägung eines allgemeinen Lebensmittelladens gewünscht.
- Ein Dorfladenjahresumsatz von rund 1.2 Millionen Franken würde zu einem jährlich anfallenden strukturellen Verlust von rund 56'000 Franken führen.
- Dass die Bevölkerung von Salez bereit wäre, wöchentlich mehr als 120 Franken pro Haushaltung im Dorfladen auszugeben, damit der benötigte Minimaljahresumsatz von 2.4 Millionen Franken erreicht werden kann, ist eher unwahrscheinlich.
- Ein Dorfladen in Salez mit dem angedachten Betriebskonzept ist unter keinen realistischen Bedingungen wirtschaftlich tragfähig.
- Die Gebäude- und Ladeninfrastruktur eines Dorflebensmittelladens im Kostenaufwand von rund 1.2 Millionen Franken zu erwerben und zu unterhalten, übersteigt die Möglichkeiten der Ortsgemeinde Salez, insbesondere wenn die Investition wegen der schlechten Dorfladenwirtschaftlichkeit zu einem beachtlichen Teil unverzinst bleiben müsste.
- Einen unwirtschaftlichen Dorfladenbetrieb jährlich mit der Verlustübernahme zu unterstützen, übersteigt die bestehende Finanzkraft der Ortsgemeinde Salez.

Hinweise: Nicht betrachtet wurde, ob ein deutlich verkleinerter Dorfladen, in welchem beispielsweise in erster Linie oder ausschliesslich Backwaren verkauft würden, ein tragbares Betriebsergebnis erbringen könnte. Aufgrund der nicht gegebenen Dorfladenwirtschaftlichkeit wurden keine einschlägigen Gespräche mit möglichen Dorfladenbetreibern geführt.

Grundgehälter, Sitzungsentgelte und Aufwandsentgelte 2025

Gehälter und Entgelte von Behördenmitgliedern sind gemäss Artikel 123b des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009 (Stand: 1. Oktober 2025) offenzulegen. Nicht aufzuführen sind die Lohnkosten der angestellten Mitarbeitenden.

	Grundgehalt	Sitzungsentgelt	Aufwandsentgelt
	[Fr.]	[Fr.]	[Fr.]
Emil Bartholet:	3'000.00	900.00	2'130.00
Michael Berger:	3'000.00	900.00	3'127.50
Christian Fuchs:	1'000.00	700.00	1'380.00
Michael Rupf:	1'000.00	700.00	1'097.50
Thomas Santschi:	1'000.00	700.00	2'630.00

Hinweis: Verwaltungsratspräsident und Verwaltungsratsschreiber erhalten ferner eine jährliche Arbeitsplatzentschädigung für Schreibgerät- und Druckerspesen im Betrag von je Fr. 500.00 und die anderen Verwaltungsräte von je Fr. 100.00.

Michael Berger

Kassieramt

Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung schloss mit einem ausserordentlichen Geschäftsgewinn von 111'629.98 Franken, wobei das operative Geschäftsergebnis mitsamt den Finanzerträgen einen Verlust von 47'970.42 Franken ausweist. Der Gewinn kam durch die Wertberichtigung bei den Finanzanlagen im Betrag von 159'600.40 Franken zustande.

Bilanz 2025

Zur Bilanz gibt es folgende Hinweise:

107.10701 Namenaktien St.Galler Kantonalbank	Die Namenaktien erfuhren einen starken Wertanstieg.
107.10706 Raiffeisendepot	Der Wertzuwachs kam aufgrund gestiegener Aktienwerte und vor allem auch wegen des stark gestiegenen Goldpreises zustande.
140.14001 Gasthaus Löwen	Das Gasthaus Löwen wurde mit Fr. 24'000.00 im üblichen Rahmen abgeschrieben.
140.1407 Anlagen im Bau	Der Kostenaufwand zugunsten des Gasthauses Löwen erfuhr eine Inwertsetzung im Betrag von Fr. 84'121.10.
206.20640 Darlehen Sonnenbräu	Das Darlehen seitens der Bierbrauerei Sonnenbräu in Rebstein konnte wiederum um Fr. 8'000.00 vermindert werden.

Erfolgsrechnung 2025

Zur Erfolgsrechnung gibt es folgende Hinweise:

0220.3100.00 Büromaterial	Hinter dem Mehraufwand verbirgt sich der Kauf eines neuen Rechners für die Buchhaltungsführung.
0220.3130.00 Drittdienstleistungen	Der Mehraufwand entstand durch den nicht budgetierten Internetauftritt der Ortsgemeinde Salez sowie aufgrund der durchgeführten Dorfla- denumfrage.
0220.3170.00 Reisekosten und Spesen	Der Mehraufwand entstand durch eine ausserordentliche Präsi- den- tenkonferenz in Salez sowie durch Zündmittelausgaben.
820.3130.00 Drittdienstleistungen	Der Holzschlag fiel höher aus, als er ursprünglich angedacht war.
820.4250.01 Holzverkäufe	Entsprechend kam es zu einem etwa dreimal höheren Holzertrag.
820.4260.00 Rückerstattungen	Der Mehrertrag ergab sich aus höheren Aufforstungsbeiträgen und Ökobeiträgen.
890.3144.01 Unterhalt Gastwirtschaft	Es gab weniger allgemeine Erneuerungsarbeiten.

890.3144.02 Unterhalt Mieterbereich	Wegen des eingetretenen Zimmerleerstands wurde das Mietzimmer 7 ausserordentlich einer Gesamterneuerung unterzogen.
961.4407.00 Finanzanlagenzinsen	Die Zinsen wurden zu hoch budgetiert.
969.4440.00 Wertberichtigungen	Wertberichtigungen werden nicht budgetiert.

Budget (Voranschlag) 2026

Zum Budget gibt es folgende Hinweise:

0120.3000.00 Sitzungsgelder	Es sind Fr. 24'000 vorgesehen, da die Verwaltungsratsentschädigungen neu in diesem Konto eingesetzt werden müssen.
0121.3130.00 Anlässe	2026 wird wieder ein Blockhüttenfest stattfinden.
0220.3010.00 Verwaltungslöhne	In Entsprechung zum Konto 120.3000.00 sinkt der Aufwand bei den Löhnen von Fr. 25'000 auf Fr. 5'000.
963.3431.00 Unterhalt Grundstücke	Unter dem Grundstücksaufwand verbergen sich Fr. 4'500 für die Inangriffnahme der beiden ersten Projektplanungsetappen zum Bauprojekt Wohnen im Alter mit Service.

Das Budget 2026 sieht einen Geschäftsverlust von Fr. 47'300 vor.

Regula Aebi-Berger

Besitzungen

Umbau des oberen Stockwerks des Gasthauses Löwen Salez

Wie angekündigt, wurde das obere Stockwerk für unsere Zimmermieter etwas erneuert. Das leerstehende Zimmer 6 wurde zu einer Wohnküche umgebaut. Das alte Badzimmer wurde komplett umgestaltet und ein zusätzliches, separates WC eingebaut, sodass die Mieter unabhängig voneinander das WC oder die Dusche benutzen können. Dies alles stellte den Verwaltungsrat beziehungsweise die Bauleitung vor verschiedenste Herausforderungen.

Die Planungsphase war etwas harzig, da doch alles mit der Denkmalpflege abgesegnet werden musste. Zusätzlich musste der gesamte Brandschutz neu überdacht werden, was sicherlich für ein solches Gebäude sinnvoll ist.

Als man mit den Umbauarbeiten endlich starten konnten und die Abbrucharbeiten begonnen hatten, kamen noch einige Bausünden von früherer Zeit zum Vorschein; wie zum Beispiel alte Eternitleitungen, die ausgetauscht werden mussten, tragende Balken, die von Schädlingen befallen waren, und so weiter.

Die Umbauarbeiten konnten allesamt mit einheimischen Handwerkern gut erledigt werden. Da es zu einem Leerstand im Mietzimmer 7 kam, wurde dieses Mietzimmer bei dieser Gelegenheit sanft renoviert.

Die Umbauarbeiten wurden zu Vorzeigeprojekten. Für die Ortsgemeinde Salez ist dadurch ein erheblicher Mehrwert beim Löwen entstanden.

Thomas Santschi



Abbrucharbeiten im Zimmer 6



Abbruch des ehemaligen Bads



Blick ins neue Bad



Errichtung einer neuen (zweiten) Toilette



Dusche anstelle der ehemaligen Badewanne



Ansicht der neuen Küchenfront



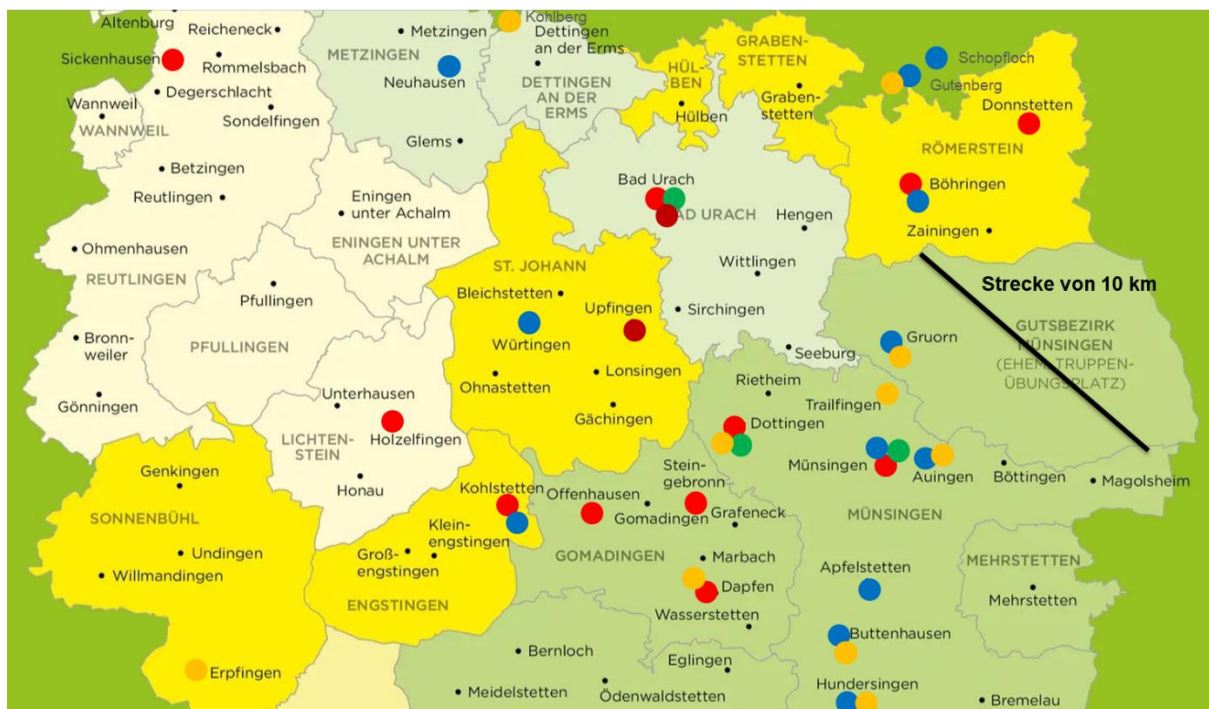
Blick in die neue Küche

Veranstaltungen

Neujahrsgroßzügung am 1. Januar

In den vergangenen Jahrhunderten sind nicht wenige Familien und Einzelpersonen aus Salez in die Fremde gezogen, wie Michael Berger in seinem Vortrag «Wohin es die Salezer zog.» an der Neujahrsgroßzügung aufzeigte. Es begann mit den Reisläuferten in die Herzogtümer Burgund und Mailand im frühen 16. Jahrhundert. In den Jahren nach dem Dreissigjährigen Krieg (1618 bis 1648) begaben sich einige von Salez nach Schwaben, Württemberg und in die Pfalz. Noch heute trifft man in Deutschland auf die einst in Salez verbürgerten Familienamen Bäbi (Pape), Bösch, Lingi (Länge, Lenge) und Weber. 1712 gab es eine bedeutende Auswanderung nach Ostpreussen. Im 18. Jahrhundert war Holland ein bevorzugtes Auswanderungsland, wo sich Bäbi, Beglinger, Berger, Reich und Rheiner niederliessen. Im 19. und 20. Jahrhundert wurde Holland als Auswanderungsziel von Nord- und Südamerika abgelöst.

Michael Berger



● Salez ● Sennwald ● Sax ● Frömsen ● Haag

Auswanderung von Familien und Einzelpersonen aus den fünf Dörfern der Politischen Gemeinde Sennwald auf die Schwäbische Alb nach 1648

Funkensonntag am 9. und 10. März

Bereits im Verlauf der Woche vor dem Funken zeigte sich das Wetter von der sehr milden Seite. So gestaltete sich das Aufstellen des Funkens durch den Sport Club Forstegg Salez als gesellige Runde, welche die Scheiter zügig zum allseits bekannten «Haufen» schichtete. Einzige die Funkenhexe verhielt sich etwas störrisch, und der junge Kletterer hatte alle Hände voll zu tun, diese in grosser Höhe an der Funkentanne zu befestigen.

Im Verlauf des Sonntags verstärkte sich der Föhn zu einem Sturm. Trotz Vorkehrungen mussten sich die Verantwortlichen aufgrund der Windstärke, der heftigen Böen und der allgemeinen Trockenheit dazu entscheiden, auf das Anzünden des Funkens zu verzichten und das Abbrennen auf den Montagabend zu verschieben. Zwischenzeitlich hatte sich eine ansprechende Menschenmenge beim Brandplatz versammelt. Ihr Erscheinen wurde mit Tee, Wurst und Geselligkeit belohnt.

Am Montagabend hatte sich der Sturm gelegt und nach einem herrlichen Sonnenuntergang konnten die Jungbürger Jonathan Berger und Nico Brändlin den Funken anzünden. Dieser verwandelte sich schnell in eine lodernde Fackel. Glücklicherweise konnte auch am Montag eine solide Zahl an Besucherinnen und Besucher gezählt werden, die sich gerne mit Wurst, Brot und Tee bedienen liessen.

Der Verwaltungsrat bedankt sich bei allen Beteiligten für deren Einsatz.

Jetzt darf man auf mildes Wetter ohne heftige Kapriolen im laufenden Jahr hoffen!

Christian Fuchs



Funkeneindrücke

Musikständchen am 2. September



einsatzbereite Verwaltungsräte



grosser Gästeandrang



Gemischter Chor Salez-Haag und Männerchor Haag-Sennwald



Musikgesellschaft Sennwald

Höltschen am 17. Oktober



Erntetruppe



Binderei



Helferinnen und Helfer beim Maisausschälen (Höltschen)

Wohlfahrt

Verschiedene Einrichtungen, Vereine und Personengruppen wurden mit finanziellen Beiträgen unterstützt. Darunter befanden sich:

	<u>Beitrag in [Fr.]</u>		<u>Beitrag in [Fr.]</u>
Arca Vitis Salez	270.00	Mütter- und Väterberatung	200.00
Beitragsfonds der Werdenberger	300.00	Werdenberg	
Ortsgemeinden		Naturschutzgruppe Salez	200.00
Christbaumabgabe Salez	1307.40	Samariter Sennwald	200.00
Gemischter Chor Salez-Haag	200.00	Schwimmbadeintritte	555.00
Glockenspende für Landwirtschaftsschule Salez	500.00	Spitex Sennwald	200.00
Feuerwehrverein Sennwald	200.00	Sport Club Forstegg Salez	200.00
Frauenriege Salez	200.00	Turnverein Sennwald	200.00
Jugi Sennwald	200.00	Verein Nussdorf Frumsen	200.00
Musikgesellschaft Sennwald	200.00	Verein Rheintaler Storch	50.00
		VBG Chrüzberg Salez	200.00

Hinweis: Die Zahlung in den Beitragsfonds der Werdenberger Ortsgemeinde, aus dem im Namen aller Ortsgemeinden des Kreises Werdenberg regionale Vereine und Projekte unterstützt werden, bemisst sich anteilmässig anhand der Anzahl der Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Salez und wird jährlich an die Ortsgemeinde Buchs überwiesen.

Regula Aebi-Berger

Naturschutz und Landschaftspflege

Der Begriff Renaturierung ist nach wie vor in aller Munde. In Salez gibt es eine Biberfamilie, welche sich der Umgestaltung der Natur annimmt. Mit einem einfachen Damm von etwa 5 Meter Länge hat der Biber rund 2.5 Hektaren Streueried unter Wasser gesetzt und das gratis. Zu seinem Glück hat er den Rechtsweg nicht eingehalten und keine vorgängige Bewilligung eingeholt. Denn, wie man weiss, wo ein Bewilligungsverfahren eingeht, sind die Einsprachen meist nicht weit. Ob Bewirtschafter, Anstösser oder Hobby-Naturschützer, irgendjemand finden immer ein Wenn und Aber. Zum Glück haben wir vor einigen Jahren den Biber und seinen Damm per Bundesbeschluss unter Schutz gestellt. Das Miteinander zwischen Biber, Naturschutz und Landschaftspflege sollte also selbstverständlich sein.

Angrenzende Grundstücke sind von dem erhöhten Wasserstand auch beeinflusst. Die Bewirtschaftung solcher Flächen ist für Pächter und Anstösser immer wieder eine Herausforderung.

Vielerorts ist der Grundwasserspiegel auf einem bedenklichen Tief angelangt. Der Biber hilft dabei, bei solchen Habitaten, wie im Galgenmad, dies ein wenig auszugleichen. Man muss sich bewusstwerden, dass solche Flächen für die Zukunft wichtig und auch nötig sind. Ein wirksamer Naturschutz beginnt vor der eigenen Haustüre.

Thomas Santschi



Biberwerk im Galgenmad



Biberwerk am Weierbächli

Landwirtschaft

Das Jahr 2025 wird sicherlich als ein ertragreiches Jahr, auch für die Futterproduktion, in Erinnerung bleiben. Entsprechend hoch sind die Milcheinlieferungen im Jahr 2025. Durch das gute Grundfutter ergeben sich viel Milch und gute Tageszunahmen bei Masttieren. Für Landwirte mit Milchproduktion hat der hohe Importzoll der USA den Milchpreis gedämpft. Der Käseexport läuft daher sehr schleppend. Zugleich wird nach wie vor Milch und Milchpulver von der EU in die Schweiz importiert. Dies natürlich zu Preisen, bei denen die Schweiz nicht mithalten kann. Von den Milchverarbeitern wird geraten, so schnell wie möglich den Tierbestand

zu reduzieren, um den Preis nicht ins Bodenlose fallen zu lassen. Aber wer möchte schon seine Tiere, die er seit Jahren aufzieht, pflegt und gerne hat, einfach zur Schlachtung geben? In ein paar Monaten oder Jahren kann es sein, dass es wieder zu wenig einheimische Lebensmittel gibt. 2015 gab es in der Schweiz noch 560'000 Milchkühe, 2025 nur noch 521'000 Milchkühe, und das trotz steigender Bevölkerung von 8.3 auf 9.1 Millionen Menschen in der Schweiz. Die Milchproduktion sank in 10 Jahren sogar von 4 Milliarden Kilogramm auf 3.5 Milliarden Kilogramm. In der gleichen Zeit stieg der Import von Milch von 91'000 auf 150'000 Tonnen Milch. Der Käseimport stieg seit 2015 um 40 %.

Der Acker- und Gemüsebau zeigte sich 2025 sehr erfreulich. Der Spinat konnte fristgerecht und mit guter Qualität geerntet werden. Zudem waren im Frühling die landwirtschaftlichen Böden gut befahrbar, was bei den Kartoffeln besonders wichtig ist. Die Pflanzenbedingungen waren ideal, sodass im Herbst eine schweizweite Rekordernte eingefahren werden konnte. Jetzt gilt es die riesigen Mengen mit guten Qualitäten auch zu verkaufen. Denn bereits im Juni werden die ersten Kartoffeln unter Vlies wieder auf den Markt kommen. Die Karotten-Aussaat erfolgt meistens im Juni nach dem Frühlingsspinat. Durch das trockene Wetter war der Auflauf nicht gut, sodass zu wenige Pflanzen stehen geblieben sind. Dadurch musste zwei Wochen später nochmals gesät werden. Durch den eher späteren Saatzeitpunkt gab es natürlich bei der Ernte entsprechend weniger Menge.

In Salez produzieren verschiedene Landwirte nach IP-Suisse Richtlinien, was eine Produktionsart ist, die strengere Auflagen erfüllen muss. Eigentlich ist sie etwas zwischen ökologischem Leistungsnachweis (ÖLN) und Bio-Anbau. Jeder Direktzahlungsbetrieb muss den ÖLN erfüllen. Darin sind diverse Vorschriften und Bewirtschaftungspflichten enthalten. Beim Acker- und Gemüsebau muss zwingend eine Fläche, zum Beispiel Buntbrache, Rotationsbrache oder ein Blühstreifen, zur Förderung der Biodiversität ausgesät werden. Somit erhalten die Insekten und Kleinstlebewesen die Möglichkeit, sich dort aufzuhalten. Zudem finden sie so genügend blühende Pflanzen.

Michael Rupf



Blühstreifen in der Landwirtschaft



Blühstreifen in der Landwirtschaft (Ausschnitt)

Waldwirtschaft

Die Ortsgemeinde Salez hat das Ziel, den Wald nachhaltig zu bewirtschaften und das aus mehreren Gründen. Die nachhaltige Waldbewirtschaftung sichert langfristig die Funktionen des Waldes. Holz und Ressourcen werden so entnommen, dass die Regeneration gefördert wird. Ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Ansprüche werden abgestimmt, um eine Balance zwischen Nutzung und Schutz zu finden. Das Ziel ist ein gesunder Wald für zukünftige Generationen und für die Erfüllung gesellschaftlicher Bedürfnisse wie Holz, Schutz

und Erholung. Zudem soll die ganze Waldbewirtschaftung auch noch kostendeckend sein, was bei der Ortsgemeinde Salez in den letzten Jahre gelungen ist.

Thomas Santschi



zaghaftes Frühlingserwachen im Ortsgemeindewald



Strasse im Schlosswald in Richtung zum Spitzigstein

Geschichtliches

Bis zu Beginn des 16. Jahrhunderts besass das Dorf Salez keine eigene Kirche. Die Dorfgemeinschaft gehörte zur Pfarrei und Kirche BERN. Wahrscheinlich im Jahr 1504 bauten die Salezer auf eigene Kosten eine kleine Kirche und stifteten eine Pfarrpfründe, damit ein Geistlicher bei ihnen im Dorf wirken konnte. Die älteste Glocke trug nämlich die Jahreszahl 1504. Gewiss ist, dass 1508 ein neu erbautes kirchliches Gebäude bestand. Es verfügte bereits über alle notwendigen Einrichtungen (Sakristei, Tabernakel, Taufstein und Glocke) und war auch mit einem Platz für einen Friedhof versehen worden. Anfang 1512 war die Kirche noch nicht geweiht. Die Salezer hatten allerdings ein Gesuch gestellt, für die Errichtung einer eigenen Pfarrei, da, wie sie verlauten liessen, die weite Entfernung von BERN, die Überquerung des Rheins und die häufigen kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Schwaben und Schweizern den Besuch der Kirche erschwerten und die seelsorgerische Betreuung behinderten. Der Messebesuch, der Sakramentenempfang und das Überführen der Toten zur Beerdigung seien erschwert und mit Gefahren verbunden.

Am 6. Januar 1512 erteilte Kardinal Matthäus Schiner, Bischof von Sitten und päpstlicher Legat für Deutschland und die Lombardei, dem Abt des Klosters St. Johann im Thurtal und dem Domherrn Johann Ulrich Saxer in Chur den schriftlichen Auftrag, die Umstände in Salez zu prüfen und die Errichtung eines ewigen Benefiziums mit Tauf- und Begräbnisrecht zu veranlassen, sofern die Gründe und Angaben der Salezer zuträfen. Die Kirche in Salez erhielt noch im selben Jahr die geforderte Eigenständigkeit, denn Abt Johannes Walser vom Kloster St. Luzi bestätigte 1512 die Entsendung eines Leutpriesters nach Salez, wo nun losgelöst von der Mutterpfarrei BERN eine unabhängige Kirchengemeinschaft bestand. Das Gotteshaus wurde zu Ehren der heiligen Anna geweiht. Wahrscheinlich versah Fabian Müller von Salez

die neue Leutpriesterstelle bereits seit 1512. Gesichert ist seine Salezer Pfarrertätigkeit jedoch erst fürs Jahr 1515.

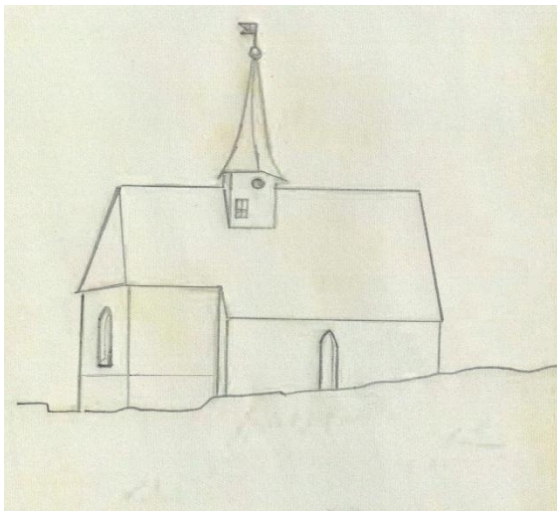
Am 17. August 1529 kauften sich die Einwohner von Salez für 120 Pfund von der Abgabe des grossen Zehntens frei. Der Loskauf der Salezer vom kleinen Zehnten erfolgte am 11. November 1624 für 500 Gulden. Damit wurde das Dorf kirchensteuerfrei.

Pfarrer und Mesmer brauchen aber trotzdem noch etwas Handfestes. Im nur noch bruchstückweise erhaltenen Salezer Jahrzeitbuch, das wegen des Bucheinbandes wohl aus der Gründungszeit der Kirchgemeinde Salez stammt, wurde festgehalten, dass dem Pfarrer in Salez die gleichen Abgaben zukommen sollen wie vormals dem Pfarrer in Bendern. Jede Haushaltung, die Hühner hatte, musste dem Pfarrer jährlich drei Hühner übergeben. Diejenigen Haushaltungen, in welchen keine Hühner gehalten wurden, standen in der Pflicht, stattdessen 18 Pfening zu entrichten. Ferner hatte jede Haushaltung ein Fuder Holz oder 9 Pfening abzuliefern. Der Mesmer erhielt aus jeder Haushaltung $\frac{1}{2}$ Viertel Korn oder 6 Kreuzer sowie $\frac{1}{2}$ Vierling Weizen, damit er dem Wetter läute und auch die anderen Dinge gehalten werden wie in Bendern.

Die Verwaltung der Pfarrpfünde Salez erfolgte durch zwei Einheimische. Als erste urkundlich fassbare Pfrundpfleger werden Georg Berger und Matthias Bonherr in einem Pfandbrief von 1543 erwähnt. Den Pfrundpflegern oblagen nebst der eigentlichen Rechnungsführung alle Geldgeschäfte und damit auch der Einzug der verschiedensten kirchlichen Zinsguthaben. 1604 beschwerte sich Melchior Goldast, der Erzieher des noch unmündigen Friedrich Ludwig Freiherr von Hohensax, über die schlechte Verwaltung der Pfarrpfünde und die Baufälligkeit der Kirche in Salez. Der mangelhafte Unterhalt führte dazu, dass die Kirche stellenweise dachlos wurde. Im Veruntreuen von Kirchengeldern war man weniger zurückhaltend gewesen, denn in der Amtszeit der beiden Kirchenpfleger Landshauptmann Salomon Bösch, + 1626, und Richter Adrian Dinner, + 1634, wurde das Vermögen der Pfarrpfünde fast zur Gänze verschleudert, sodass sich die Salezer 1634 genötigt sahen, eine neue Pfarrpfünde zu stiften. Die Sammlung erbrachte beachtliche 734 Gulden.

Obschon sich in Salez einige Leute zum neuen evangelischen Glauben bekannten, blieb die Kirche von Salez infolge des entschlossenen Eingreifens des Statthalters Hans Egli von den Auswirkungen der 1. Reformation (1529 bis 1531) weitestgehend verschont. Hans Egli war es auch, der, als Sennwald evangelisch wurde, die Höfe des Weilers Gartis, wo er wohnte, dem katholisch gebliebenen Kirchenspiel Salez zuschlug.

Das evangelische Bekenntnis wurde in Salez am 8. Januar 1565 anlässlich der 2. Reformation nach einem Gemeindebeschluss eingeführt. Die katholischen Bräuche verblassten hingegen nur langsam, und erst Pfarrer Jost Grob, der seine Pfarrstelle in Salez 1634 antrat, entfernte eigenhändig die letzten katholischen Spuren.



Die Salezer Kirche, wie sie sich heute zeigt, ist zu einem grossen Teil das Ergebnis von Kirchenerneuerungen der Jahre 1858, 1859, 1952, 1954 und 2003.

Michael Berger

Zeichnung der Kirche von Salez, wie sie um 1508 ausgesehen haben mag, nach einer Skizze von Pfarrer Huldreich Gustav Sulzberger aus dem Jahr 1858

Ortsgemeindeversammlung vom 28. März 2026

Traktanden

1. Geschäftsbericht (Amtsbericht) 2025
2. Jahresrechnung 2025
3. Budget (Voranschlag) 2026
4. Mitteilungen und Umfrage

Geschäfte

Es gibt keine ausserordentlichen Geschäfte.

Anträge

Traktandum 2:

Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission:

Die Jahresrechnung 2025 der Ortsgemeinde Salez sei zu genehmigen.

Traktandum 3:

Antrag 1 des Verwaltungsrats:

Das Budget 2026 sei zu genehmigen.

Man beachte dazu auch den Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission.

Jahresrechnung 2025 und Budget (Voranschlag) 2026

Bilanz vom 31. Dezember 2025

Konto	Bezeichnung	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
1	AKTIVEN				
100.	Geldanlagen	465'433.81	195'978.71	256'639.46	404'773.06
10000	Kasse	1'388.25	450.00	699.95	1'138.30
10011	Post Fond Dorfkorporation	64'812.10	0.00	2'944.80	61'867.30
10012	Post Saalgemeinschaft	5'960.64	0.00	30.00	5'930.64
10021	Geschäftskonto KK 20177.01 Raiffeisenbank	74'286.95	185'213.85	182'939.71	76'561.09
10023	Sparkonto Kantonalbank	67'658.78	8'953.50	70'025.00	6'587.28
10026	Sparkonto Raiffeisenbank	251'327.09	1'361.36	0.00	252'688.45
101.	Forderungen	27'482.28	37'929.54	36'192.10	29'219.72
10100	Debitoren im Allgemeinen	23'192.10	2'360.75	23'192.10	2'360.75
10101	Debitoren Gasthaus Löwen	0.00	21'482.35	13'000.00	8'482.35
10100	Debitoren Zimmermieter	0.00	5'640.00	0.00	5'640.00
10100	Debitoren Pächter	0.00	4'737.90	0.00	4'737.90
10140	Verrechnungssteuer	4'290.18	3'708.54	0.00	7'998.72
104.	Rechnungsabgrenzung	850.00	0.00	500.00	350.00
10411	TA Personal	850.00	0.00	500.00	350.00
107.	Finanzanlagen	1'290'969.36	148'562.49	0.00	1'439'531.85
10701	Namenaktien St.Galler Kantonalbank	262'500.00	80'100.00	0.00	342'600.00
10702	Aktien Schlössli Sax AG	1.00	0.00	0.00	1.00
10706	Depot Raiffeisenbank	1'003'248.36	68'462.49	0.00	1'071'710.85
10713	Anteilschein Raiffeisenbank Sennwald	200.00	0.00	0.00	200.00
10714	Anteilschein Elektrizitätswerk Sennwald	25'020.00	0.00	0.00	25'020.00
108.	Sachanlagen Finanzvermögen	4'192'100.50	0.00	0.00	4'192'100.50
10800	Bauland	739'000.00	0.00	0.00	739'000.00
10801	Pachtland	3'273'100.50	0.00	0.00	3'273'100.50
10841	Schopfgebäude	180'000.00	0.00	0.00	180'000.00
140.	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'392'231.76	84'121.10	24'000.00	1'452'352.86
14001	Gasthaus Löwen Salez	1'129'451.26	0.00	24'000.00	1'105'451.26
14003	Stallwohnung Salez	180'000.00	0.00	0.00	180'000.00
14005	Wingert	51'836.20	0.00	0.00	51'836.20
14050	Waldungen	29'944.30	0.00	0.00	29'944.30
1407	Anlagen im Bau	0.00	84'121.10	0.00	84'121.10

145.	Beteiligungen	1'000.00	0.00	0.00	1'000.00
1456	Anteil Genossenschaft Alterswohnungen	1'000.00	0.00	0.00	1'000.00
Gesamttotal		7'369'067.71	466'591.84	317'331.56	7'518'327.99

Konto	Bezeichnung	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
2	PASSIVEN				
200.	Verbindlichkeiten	77'457.24	41'047.75	2'974.80	115'530.19
20000	Kreditoren	6'684.50	41'047.75	0.00	47'732.25
20010	Förderkonto Dorfkorporation	64'812.10	0.00	2'944.80	61'867.30
20011	Förderkonto Saalgemeinschaft Salez	5'960.64	0.00	30.00	5'930.64
204.	Rechnungsabgrenzung	2'394.00	9'951.35	2'394.00	9'951.35
20410	TP Sach- und Betriebsaufwand	2'394.00	9'951.35	2'394.00	9'951.35
206.	Finanzverbindlichkeiten	770'000.00	0.00	8'000.00	762'000.00
20601	Hypothek 1	485'000.00	0.00	0.00	485'000.00
20602	Hypothek 2	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
20603	Hypothek 3	167'000.00	0.00	0.00	167'000.00
20640	Darlehen Sonnenbräu, 5 Jahre, zinslos	18'000.00	0.00	8'000.00	10'000.00
299.	Bilanzüberschuss	6'519'216.47	281'919.66	170'289.68	6'630'846.45
2990	Jahresergebnis	281'919.66	0.00	170'289.68	111'629.98
2999	Jahresergebnisvortrag	6'237'296.81	281'919.66	0.00	6'519'216.47
Gesamttotal		7'369'067.71	332'918.76	183'658.48	7'518'327.99

Erfolgsrechnung 2025 (nach Funktionen)

		Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	VERWALTUNG						
0110.	Bürgerversamm- lung, Abstimmun- gen und Wahlen	6'881.45	0.00	8'100.00	0.00	7'600.00	0.00
3000.00	Behördenlöhne	0.00		200.00		200.00	
3102.00	Drucksachen	2'086.25		3'000.00		2'500.00	
3130.00	Bürgerversammlung	4'400.00		4'500.00		4'500.00	
3130.10	Geschäftsberichts- porto	395.20		400.00		400.00	
0111.	Geschäftsprüfungs- kommission	320.00	0.00	320.00	0.00	320.00	0.00
3000.00	Behördenlöhne	320.00		320.00		320.00	
0120.	Verwaltungsrat	4'100.00	0.00	4'000.00	0.00	24'000.00	0.00
3000.00	Sitzungsgelder	4'100.00		4'000.00		24'000.00	
0121.	Gemeinnützigkeit	9'868.05	0.00	9'220.00	0.00	11'220.00	0.00
3130.00	Anlässe	8'648.05		8'000.00		10'000.00	
3636.00	Beiträge	1'220.00		1'220.00		1'220.00	
0220.	Verwaltung	37'642.80	0.00	33'900.00	0.00	13'300.00	0.00
3010.00	Verwaltungslöhne	24'525.00		25'000.00		5'000.00	
3050.00	Sozialbeiträge	1'472.15		2'500.00		2'500.00	
3055.00	SUVA-Beiträge	84.00		100.00		100.00	
3090.00	Bildungskosten	400.00		200.00		200.00	
3099.00	Personalkosten	659.40		800.00		800.00	
3100.00	Büromaterial	1'303.20		500.00		800.00	
3101.00	Verbrauchsmaterial	0.00		0.00		0.00	
3130.00	Drittdienstleistungen	5'578.45		2'700.00		1'500.00	
3160.00	EDV-Miete	1'800.00		1'500.00		1'800.00	
3170.00	Reisekosten, Spesen	1'820.60		600.00		600.00	
3	KULTUR, SPORT, UND FREIZEIT						
329.	Kultur	2'277.40	0.00	3'100.00	0.00	3'100.00	0.00
3636.01	Beiträge an Musik- und Gesangsvereine	400.00		600.00		600.00	
3636.02	Beiträge an Verschie- dene	1'877.40		2'500.00		2'500.00	

		Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
341.	Sport	1'000.00	0.00	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00
3636.00	Beiträge an Sportvereine	1'000.00		1'500.00		1'500.00	
342.	Freizeit	1'605.00	0.00	1'800.00	0.00	2'800.00	0.00
3636.01	Beiträge an Organisationen	550.00		600.00		600.00	
3636.02	Freibadeintritte	1'055.00		1'200.00		2'200.00	
4	GESUNDHEIT						
421.	Krankenpflege	600.00	0.00	600.00	0.00	600.00	0.00
3636.00	Beiträge an Samariter, Spitex, Elternberatung	600.00		600.00		600.00	
8	VOLKSWIRTSCHAFT						
813.	Landwirtschaft	2'305.25	350.00	3'130.00	0.00	3'630.00	0.00
3120.00	Wasser für Wingert	74.35		100.00		100.00	
3131.00	Bodenverbesserung	1'626.90		1'000.00		1'500.00	
3150.00	Landschaftspflege und Naturschutz	574.00		2'000.00		2'000.00	
3636.00	Verbandsbeiträge	30.00		30.00		30.00	
4250.01	Verkäufe		350.00		0.00		0.00
820.	Waldwirtschaft	21'867.61	23'090.86	7'530.00	5'500.00	7'530.00	4'500.00
3101.00	Verbrauchsmaterial	0.00		200.00		200.00	
3130.00	Drittdienstleistungen	20'578.96		6'000.00		6'000.00	
3631.00	Unterhaltspemeter	1'058.65		1'100.00		1'100.00	
3636.00	Verbandsbeiträge	230.00		230.00		230.00	
4250.01	Holzverkäufe		10'090.86		3'500.00		2'500.00
4260.00	Rückerstattungen		13'000.00		2'000.00		2'000.00
890.	Gewerbebetriebe	86'550.31	70'270.45	86'800.00	77'600.00	86'800.00	77'900.00
3010.00	Personallöhne	2'858.25		2'000.00		2'000.00	
3050.00	Sozialbeiträge	182.90		100.00		100.00	
3101.00	Verbrauchsmaterial	1'307.02		1'000.00		1'000.00	
3120.01	Wasser, Strom, Kehricht Gastwirtschaft	16'973.20		20'000.00		20'000.00	
3120.02	Wasser, Strom, Kehricht Mieterbereich	9'932.00		7'500.00		7'500.00	
3134.00	Sachversicherungen	5'196.65		5'200.00		5'200.00	
3137.00	Hypotheken	8'140.35		8'000.00		8'000.00	
3144.01	Unterhalt Gastwirtschaft	5'747.35		10'000.00		10'000.00	
3144.02	Unterhalt Mieterbereich	9'198.99		5'000.00		5'000.00	
3144.03	Unterhalt Stallwohnung	3'013.60		4'000.00		4'000.00	
3300.01	Abschreibungen Immobilien	24'000.00		24'000.00		24'000.00	

		Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3300.02	Abschreibungen Mo- bilien	0.00		0.00		0.00	
4260.01	Kostenbeteiligungen Gastwirtschaft		9'759.05		15'000.00		15'000.00
4260.02	Kostenbeteiligungen Stallwohnung		941.40		1'200.00		1'200.00
4260.03	Kostenbeteiligungen Mieterbereich		0.00		0.00		0.00
4470.01	Mietzinsen Gastwirt- schaft		26'400.00		26'400.00		26'400.00
4470.02	Mietzinsen Mieter- bereich		19'080.00		21'500.00		21'500.00
4470.03	Mietzinsen Stallwoh- nung		12'000.00		12'000.00		12'000.00
4470.04	Mietzinsen Verschie- denes		2'090.00		1'500.00		1'800.00
9	FINANZEN						
961.	Zinsen	0.00	15'004.90	0.00	18'500.00	0.00	18'500.00
4407.00	Finanzanlagenzinsen		3'604.90		7'000.00		7'000.00
4420.00	Dividenden		11'400.00		11'500.00		11'500.00
963.	Liegenschaften	8'861.35	38'270.50	9'800.00	38'500.00	14'300.00	38'500.00
3430.00	Unterhalt Gebäude	648.35		500.00		500.00	
3431.00	Unterhalt Grundstü- cke	456.10		1'000.00		5'500.00	
3439.00	Sachversicherungen	7'756.90		8'300.00		8'300.00	
4260.00	Rückerstattungen		0.00		0.00		0.00
4430.00	Pachtzinsen		38'270.50		38'000.00		38'500.00
4439.00	Restertrag		0.00		0.00		0.00
969.	Finanzvermögen	11'077.91	159'600.40	10'000.00	0.00	10'000.00	0.00
3130.00	Drittdienstleistungen	11'077.91		10'000.00		10'000.00	
3410.00	Kursverluste	0.00		0.00		0.00	
4410.00	Kursgewinne		0.00		0.00		0.00
4440.00	Wertberichtigungen		159'600.40		0.00		0.00
	ZUSAMMENZUG						
0	Verwaltung	58'812.30	0.00	55'540.00	0.00	56'440.00	0.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	4'882.40	0.00	6'400.00	0.00	7'400.00	0.00
4	Gesundheit	600.00	0.00	600.00	0.00	600.00	0.00
8	Volkswirtschaft	110'723.17	93'711.31	97'460.00	83'100.00	97'960.00	82'400.00
9	Finanzen	19'939.26	212'875.80	19'800.00	57'000.00	24'300.00	57'000.00
	Zwischentotal	194'957.13	306'587.11	179'800.00	140'100.00	186'700.00	139'400.00
	Gewinn	111'629.98		0.00		0.00	
	Verlust		0.00		39'700.00		47'300.00
	Gesamttotal	306'587.11	306'587.11	179'800.00	179'800.00	186'700.00	186'700.00

Erfolgsrechnung 2025 (nach Sachgruppen)

		Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	34'601.70		35'220.00		35'220.00	
31	Sach- und Betriebsaufwand	110'758.68		91'200.00		92'600.00	
33	Abschreibungen	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
36	Transferaufwand	8'021.05		9'580.00		10'580.00	
42	Entgelte		34'141.31		21'700.00		20'700.00
44	Erträge Liegenschaften		59'570.00		61'400.00		61'700.00
	Betriebsaufwand und Betriebsertrag	177'381.43	93'711.31	160'000.00	83'100.00	162'400.00	82'400.00
	Betriebsergebnis	0.00	-83'670.12	0.00	-76'900.00	0.00	-80'000.00
31	Sach- und Betriebsaufwand	8'714.35		10'000.00		10'000.00	
34	Unterhalt Finanzvermögen	8'861.35		9'800.00		14'300.00	
44	Finanzertrag		53'275.40		57'000.00		57'000.00
44	Wertberichtigungen Wertschriften		159'600.40				
	Finanzaufwand und Finanzertrag	17'575.70	212'875.80	19'800.00	57'000.00	24'300.00	57'000.00
	Finanzergebnis	-195'300.10	0.00	-37'200.00	0.00	-32'700.00	0.00
	Operativergebnis	0.00	111'629.98	0.00	-39'700.00	0.00	-47'300.00
38	Reserveneinlagen						
48	Reservenenentnahmen						
	Reservenaufwand und Reservertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Reservergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis	0.00	111'629.98	0.00	-39'700.00	0.00	-47'300.00

Gewinnverwendung

		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag
	Gesamtaufwand und Gesamtertrag	194'957.13	306'587.11
	Gewinn	111'629.98	
		306'587.11	306'587.11

Der Gewinn von Fr. 111'629.98 wird dem Jahresergebnisvortrag (Konto 2999) zugewiesen.

Investitionsrechnung 2025 und Investitionsbudget 2026

		Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
890.	Liegenschaften						
5040.00	Erneuerungsarbeiten Löwen	84'121.10	0.00	110'000.00	0.00	30'000.00	0.00
Zusammenzug		84'121.10	0.00	110'000.00	0.00	30'000.00	0.00

Das Investitionsbudget ist nicht Gegenstand des Jahresrechnungsbudgets. Die Investition im vorliegenden Budget 2026 im Betrag von Fr. 30'000.00 wurde vom Verwaltungsrat genehmigt. Gemäss Gemeindeordnung vom 14. April 2012 besitzt der Verwaltungsrat eine Finanzbefugnis über einmalig geplante Neuausgaben im Rahmen des Investitionsbudget im Betrag von bis zu Fr. 150'000.00 je Fall. Ausgaben bis zu Fr. 150'000.00 gelten nach Verabschiedung durch den Verwaltungsrats und Annahme des Budgets durch die an der Ortsgemeindeversammlung anwesende Bürgerschaft als abschliessend genehmigt. Zu einer einmalig geplanten Neuausgabe im Betrag von über Fr. 150'000.00 verlangt die Gemeindeordnung die Erstellung eines einschlägigen Gutachtens und zugehörigen Antrags.

Abschreibungsplan 2025 und budgetierte Abschreibung 2026

Objekt	Tilgungsperiode	ursprüngliche Investition	Buchungswert 01.01.2025	Neuinvestition 2025	Abschreibung 2025	Buchungswert 31.12.2025	Abschreibung 2026
Gasthaus Löwen	25 Jahre	766'251.00	1'129'451.26	0.00	24'000.00	1'105'451.26	24'000.00

Anlagenspiegel zu Finanz- und Sachanlagen

Konto		Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigung				Buchwert	
		Stand 01.01.	Zugänge Abgänge Umglied.	Stand 31.12.	Stand 1.01	WB -	WB +	Stand 31.12.	Stand 31.12.	
107	Langfristige Finanzanlagen	298185.00	1063325.40	1361510.40	-70541.04	0.00	148562.49	78021.45	1439531.85	
1070	Aktien und Anteilscheine									
10701	KB St Galler Namenaktien	270900.00		270900.00	-8400.00	0.00	80100.00	71700.00	342600.00	
10702	Aktien Schlössli Sax	1.00		1.00	0.00			0.00	1.00	
10706	Raiffeisen Depot ex. Verwaltet	0.00	1065369.40	1065369.40	-62121.04	0.00	68462.49	6341.45	1071710.85	
10713	Anteilschein RB Sennwald	200.00		200.00	0.00			0.00	200.00	
10714	Anteilschein EW Sennwald	27084.00	-2044.00	25040.00	-20.00	0.00	0.00	-20.00	25020.00	
108	Sachanlagen FV	368867.50	3823233.00	4192100.50	0.00	0.00	0.00	0.00	4192100.50	
1080	Grundstücke FV									
10800	Bauland Löwen	0.00	739000.00	739000.00	0.00			0.00	739000.00	
10801	Pachtland	368867.50	2904233.00	3273100.50	0.00			0.00	3273100.50	
1084	Gebäude FV									
10841	Schöpfen	0.00	180000.00	180000.00	0.00			0.00	180000.00	
	Total	667052.50	4886558.40	5553610.90	-70541.04	0.00	148562.49	78021.45	5631632.35	

Anlagenspiegel zum Verwaltungsvermögen

Konto		Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigung				Buchwert	
		Stand 01.01.	Zugänge Abgänge Umglied.	Stand 31.12.	Stand 1.01	WB -	WB+	Stand 31.12.	Stand 31.12	
140	Sachanlagen VV	2087228.66	-490875.80	1596352.86	196000.00	0.00	24000.00	220000.00	1451352.86	
1400	Grundstücke									
14001	Restaurant Löwen	1900251.26	-650800.00	1249451.26	120000.00	0.00	24000.00	144000.00	1105451.26	
14002	Bodenanteil Löwen									
14003	Wohnung Dinner		180000.00	180000.00	0.00			0.00	180000.00	
14004	Bodenanteil Wohnung Dinner									
14005	Wingert	87836.20	-36000.00	51836.20	36000.00			36000.00	51836.20	
1405	Waldungen									
14050	Waldungen	58066.30	-28122.00	29944.30	40000.00			40000.00	29944.30	
1406	Mobilien VV									
14061	Gartenanlage/Spielplatz Löwen	41073.90	-41073.90	0.00	0.00			0.00	0.00	
1407	Anlagen im Bau (Umbau Bad/Küche)	0.00	84121.10	84121.10	0.00			0.00	84121.10	
145	Beteiligungen									
1456	Anteil Genossenschaft Altersw.	1.00	999.00	1000.00	0.00			0.00	0.00	

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Ortsgemeinde Salez bezogen werden.

2. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2990	Jahresergebnis	281'919.66	111'629.98	281'919.66	111'629.98
2999	Jahresergebnisvortrag	6'237'296.81	281'919.66	0.00	6'519'216.47
29	Total Eigenkapital	6'519'216.47	393'549.64	281'919.66	6'630'846.45

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde. Die Ortsgemeinde Salez hat per 31. Dezember 2025 keine Rückstellungen bilanziert.

4. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Die Ortsgemeinde Salez verfügt per 31. Dezember 2025 über keine Beteiligungen.

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Die Ortsgemeinde Salez verfügt per 31. Dezember 2025 über keine Eventualverbindlichkeiten.

Grundstücksverzeichnis vom 31. Dezember 2025

Ort	Grundstück				Kenngrößen	
	Nr.	Flurname	Fläche	Beschaffenheit	Ertragswert	Verkehrswert
			[m ²]		[Franken]	[Franken]
SW	1062	Wolfenmadwald	11'916	Wald, Wiese	2'700	5'300
SW	1072	Petersrüti	11'916	Wiese, Wald, Gewässer	3'700	36'000
SW	1093	Ögstisfeld, Tüerbüel	51'657	Wiese, Wald, Gewässer, Verbauung	18'100	75'000
SZ	1382	Gartismeder	30'152	Wiese, Streue, Bestockung, Wald,	13'700	119'000
SZ	1384	Pfrundwald	24'115	Wiese, Wald, Gewässer, Verbauung	2'000	2'000
SZ	1468	Hinderau	37'699	Acker	17'700	177'000
SZ	1504	Löwen	2'902	Haushofstatt und Garten	0	388'400
SZ	1504	Löwen	2'901	Wiese (unüberbaut)	0	388'400
SZ	1578	Herbrig	24'495	Acker	17'300	122'000
SZ	1579	Herbrig, Semmetsfeld	50'880	Acker, Wiese, Wald	23'500	235'000
SZ	1581	Spitzau, Rüti	68'219	Acker, Wald, Verbauung, ohne Geb	29'500	290'000
SZ	1585	Rüti	1'692	Wald	100	100
SZ	1591	Rüti	85'177	Acker, Verbauung	39'300	393'000
SZ	1593	Rüti	4'082	Acker	1'400	14'000
SZ	1599	Nollenau	33'252	Acker, Wald, Verbauung	15'100	151'000
SZ	1604	Oberau	47'428	Acker, Wald, Verbauung	20'400	182'000
SZ	1605	Tomasenau	69'336	Acker	32'500	325'000
SZ	1612	Under de Talbrugg	11'102	Wiese, Verbauung, ohne Gebäude	12'600	59'000
SZ	1614	Grossenau	37'472	Acker	17'600	176'000
SZ	1615	Haagerau	31'299	Acker	14'500	145'000
SZ	1718	Dreiangel	1'044	Wald	200	300
SZ	1720	Plattenwald	11'278	Wald	1'900	3'000
SZ	1724	Lorgrabenwald	1'742	Wald	100	100
SZ	1737	Bachschufle	6'234	Wald, Verbauung	600	600
SZ	1777	Schlosswald	119'898	Wiese, Bestockung, Wald, Gewäs	12'000	12'000
SZ	1783	Wingert, Wingertwald, Forst	16'516	Reben, Wiese, Wald	4'200	38'000
SZ	1787	Schlossfeld	20'483	Streue, Bestockung, Gewässer	4'300	12'000
SZ	1839	Gügeler, Burstriet, Wettiwald	18'972	Wiese, Streue, Bestockung, Wald,	3'500	31'000
SZ	1853	Schlosswald	5'402	Wald, Strasse	500	500
SZ	2863	Salezermeder	21'871	Wiese	5'200	52'000
SZ	2969	Rossmad	43'878	Acker	20'600	206'000
SZ	2974	Chemmete	17'230	Acker	8'000	80'000
SZ	2981	Chemmete	5'542	Acker	2'300	23'000
SZ	3148	Stofel	4'792	Wiese	1'700	17'000
SW	3205	Butzenwinggel	5'235	Wiese, Streue, Wald, Verbauung	1'200	8'000
SW	3206	Burstriet	28'652	Wiese, Streue, Wald, Gewässer, K	9'800	136'000
SZ	3233	Galgenmad	9'851	Streue, Gewässer	2'100	21'000
FR	3238	Nothelfer	24'847	Wiese	11'600	116'000
SZ	3271	Pfrundguet	1'764	Wiese	600	6'000
SZ	3287	Rheinagger	2'031	Acker	700	7'000
SZ	3583	Rüti	4'086	Wald, Verbauung	500	500
SZ	3585	Oberau	23'993	Wiese, Tannenkultur, Wald, Verba	3'300	5'000
SZ	3591	Rheinagger	3'022	Wiese	1'100	11'000
			1'036'055		377'700	4'069'200

Gebäulichkeitenverzeichnis vom 31. Dezember 2025

Ort	Gebäulichkeiten				Kenngrössen	
	Nr.	Flurname	Fläche [m ²]	Gebäudeart und Nummer	Mietwert [Franken]	Zeitwert [Franken]
SW	1093	Ögstisfeld	17	Hütte, Nr. 3375	715	52'000
SZ	1382	Gartismeder	41	Schopf, Nr. 3494	257	33'000
SZ	1504	Löwen	279	Gasthaus, Nr. 559	39'600	831'000
			111	Schopf, Nr. 560	1'200	77'000
			275	Scheune mit Wohnung, Nr. 561	9'000	399'000
			21	Schopf mit Hühnerstall, Nr. 1221	0	13'000
SZ	1581	Rüti	17	Hütte, Nr. -	0	0
SZ	1612	Under de Talbrugg	93	Schopf, Nr. 763	570	62'000
SW	3206	Burstriet	53	Schopf, Nr. 1850	440	33'000
SZ	3585	Oberau	34	Hütte, Nr. -	0	0
			941		51'782	1'500'000

Abkürzungen: FR = Frümsen, SW = Sennwald, SZ = Salez

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025

An die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Salez

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Ortsgemeinde Salez, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Geldflussrechnung sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

Verantwortung des Ortsverwaltungsrates

Der Ortsverwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Ortsverwaltungsrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Ortsgemeinde Salez sei zu genehmigen
2. Der Antrag des Rates über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 sei zu genehmigen

Salez / Sax, 5. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Christian Berger, Sax

Marianne Voppichler, Salez

Rolf Berger, Salez
(Bericht)

Wir sprechen dem Ortsverwaltungsrat und der Kassierin für die im Dienst der Ortsgemeinde Salez geleisteten Arbeiten ganz grossen Dank und Anerkennung aus.

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

1. Die Jahresrechnung 2025 wurde vom Verwaltungsrat genehmigt.

Salez, 20. Januar 2026

Namens des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsratspräsident:



Emil Bartholet

Der Verwaltungsratsschreiber:



Michael Berger

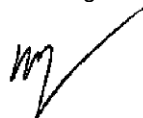
2. Die Jahresrechnung 2025 wurde von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Salez, 5. Februar 2026

Namens der Geschäftsprüfungskommission:



Christian Berger



Rolf Berger



Marianne Voppichler

3. Die Jahresrechnung 2025 wurde an der Ortsgemeindeversammlung vom 28. März 2026 genehmigt.

Salez, 28. März 2026

Der Versammlungsleiter:

.....
Emil Bartholet

Der Protokollführer:

.....
Michael Berger

Behördenmitglieder und Amtsstellen

Verwaltungsrat

Emil Bartholet

Verwaltungsratspräsident
Oberdorfstrasse 19, 9465 Salez

081 757 29 56
079 257 00 67
embamechanik@bluewin.ch

Michael Berger

Verwaltungsratsschreiber
Chalchofenweg 2, 9465 Salez

081 740 46 83
078 770 94 65
berger-von-salez@bluewin.ch

Christian Fuchs

Verwaltungsrat
Frümsnerstrasse 23, 9465 Salez

081 599 34 12
078 660 28 53
cfuchs23@hotmail.com

Michael Rupf

Verwaltungsrat
Haagerstrasse 25, 9465 Salez

081 599 46 28
079 543 37 13
michaelrupf@gmx.ch

Thomas Santschi

Verwaltungsratsvizepräsident
Schlossfeldstrasse 1, 9465 Salez

081 757 22 31
079 613 38 55
th.santschi@bluewin.ch

Geschäftsprüfungskommission

Christian Berger

Burgberg 17, 9468 Sax

081 756 23 81
christian.berger@hilti.com

Rolf Berger

Vorsingerweg 2, 9465 Salez

081 771 69 42
karol@bluewin.ch

Marianne Voppichler-Pürstl

Sennwalderstrasse 1, 9465 Salez

081 757 16 40
mary.voppichler@gmail.com

Ortsgemeindekanzlei

Michael Berger

Chalchofenweg 2, 9465 Salez

081 740 46 83
berger-von-salez@bluewin.ch

Ortsgemeindekassieramt

Ruth Beglinger

Bärenlochweg 9, 9465 Salez

079 773 53 18
beglingerr@gmx.net